Die *Koeleria cristata* mit ihren Formen wächst vorzugsweise auf Hügeln und daselbst sowohl auf grasigen Plätzen als auch auf lockerem Sandboden. Seltener kommt sie auf Bergen und Voralpen vor. Keine Gebirgsart wird von ihr ausgeschlossen und selbst auf Torf kommt sie vor, wenn auch bleich und kränklich. Auf Kalkboden erscheint die unter f.) angegebene Form. Blüthezeit Mai bis Sept. Elevation 600'—5000'. Wie die meisten Arten von *Aira*, so ist auch *Koeleria cristata* die Verkünderin eines mageren Bodens.

NB. Sehr schwer ist es nach diesen hier aufgestellten Formen eine kurze, umfassende Diagnose von *K. cristata* P. zu entwerfen, da jede der Formen Eigenthümlichkeiten darbietet, durch welche der Hauptcharakter der Art, wenn auch nicht gänzlich aufgehoben, so doch sehr modificirt wird. Es wird hier also immer darauf ankommen, welche von diesen Formen vorliegt, um die Arten-Diagnose abzuleiten.

In der obigen Diagnose habe ich die Hauptcharaktere hervorgehoben, und ich mache auf den Umstand aufmerksam, dass das Rhizom ausschliesslich weder kriechend noch rasenförmig vorkommt, sondern dass beide Entwicklungen gleich allgemein sind. Eben so wenig finden wir die welkenden Scheiden stets ungetheilt, sondern viel häufiger in Fäden unregelmässig zerrissen.

Diejenigen Botaniker daher, welche die Linné'sche Schule heraufbeschwören, und durch etwa zwölf Worte eine Pflanzenart diagnosirt wissen wollen, würden die heutigen 120.000 (?) Arten wenigstens um $^{4}/_{5}$ reduciren müssen, um ihren frommen Wunsch ausführen zu können.

2. *Koeleria interrupta* Schur. *Rhizomate curvato-repente, latere inferiore fibris longissimis validis numerosis instructo. Culmo erecto, 2—3 ped. alto a basi usque ad medium foliato, sub panicula pubescente. Foliis longis, planis, viridibus, piloso-pubescentibus, prolium novellium angustioribus. Vaginis foliorum culmeorum longissimis, glabris, inferiorum pilosis, marcescentibus indivisis vel irregulariter rumpentibus. Panicula laxa, lobata, valde interrupta, 6 poll. longa, rachi ramulisque teretibus hirsutis. Spiculis maximis 2½ lin. longis, plerumque trifloris. Valvis inaequalibus subherbaceis, superiori ambitu oblonga, trinervia, a medio attenuata, acuta. Palea superiori ambitu oblongo-lanceolata a basi sensim attenuata acuta et mucronato-cristata, carina viridi ciliata notata. Valvis paleisque strigoso pubescentibus, margine ciliatis.* = *Koeleria cristata var. interrupta* Schur *sertum fl. Transs. p. 84. Nr. 3104 c.*

In collibus graminosis umbrosis et ad margines sylvarum e. g. supra veneta prope pagum Hammersdorf pone Cibinium Transs. Julio. Elev. 1500'. Substr. Thonmergel. (Fortsetzung folgt.)

Personalnotizen.

— Dr. August Garcke ist bei dem königl. Herbarium zu Berlin an die Stelle des nach Petersburg sich begebenen Dr. Körnicke eingetreten.

— Dr. Friedrich Welwitsch befindet sich schon seit längerer Zeit auf Kosten des Lissaboner Kabinets in Angola, um diess reiche, in seiner Entwicklung rasch vorschreitende Land in Betreff seiner Bodenerzeugnisse einer genauen wissenschaftlichen Prüfung zu unterwerfen. Derselbe hat bereits eine „*Flora Angolense*" zusammengestellt und mit einem dieselbe ergänzenden Begleitungs-Bericht eine grosse Anzahl dortiger Pflanzen, Sträucher, Früchte und Hölzer, welche sich theils zur Nahrung eignen, theils industriellen so wie heilwissenschaftlichen Zwecken entsprechen, nach Lissabon gesendet. Auch von der in Angola eingeführten und bereits mit Erfolg dort angebauten Baumwolle aus Louisiana, so wie von dem gleichfalls dahin verpflanzten virginischen Tabak sind sehr gute Proben eingesendet worden.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Versammlung der k. k. Gesellschaft der Aerzte am 15. Juli lenkte Prof. Dr. Pleischl die Aufmerksamkeit der Gesellschaft auf die im künftigen Jahre stattfindende Jubelfeier des 500jährigen Bestehens von Karlsbad als Kurort. Indem Dr. Pleischl die Bedeutung der Feier überhaupt besprach, glaubte er der Meinung der Einwohner von Karlsbad beipflichten zu müssen, die den höchsten Glanzpunkt der Jubelfeier darin sehen würden, wenn es ihnen möglich gemacht würde, die Naturforscher und Aerzte Deutschlands zu der 34. Versammlung im Jahre 1858 nach Karlsbad einzuladen, indem sie glauben, ganz Deutschland würde auf diese Weise an der Jubelfeier Theil nehmen. Karlsbad biete dem Naturforscher und dem Arzte in vielseitiger Hinsicht Interessantes, was im Verein mit anderen günstigen Nebenumständen jedenfalls zu Gunsten der Wahl Karlsbad's als nächstem Versammlungsort spreche. Dr. Pleischl empfiehlt den Vorschlag den Mitgliedern zur Beachtung und allfälligen Verbreitung in weiteren Kreisen, in denen er des Anklanges gewiss sein zu können glaubt.

— Die Geschäftsführer der 33. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Bonn, Prof. Nöggerath und Prof. Kilian, haben das Programm zu dieser Versammlung veröffentlicht. Dieselbe beginnt am 18. Sept. und wird am 24. geschlossen. Die öffentlichen Sitzungen finden am 18., 21., 22. und 24. statt. In Folge liberaler Bewilligungen gegen die Versammlung steht in Aussicht: eine grosse gemeinschaftliche Fest-Dampfschifffahrt auf dem Rhein zum Besuch von Stolzenfels und Apollinarisberg, ein festlicher Besuch der Stadt Cöln und ihres Domes, so wie ein von der Stadt Bonn veranstaltetes Concert unter der Leitung von Ferd. Hiller. Für Diejenigen, welche eine Reise nach Paris oder Brüssel beabsichtigen sollten, ist eine sehr wesentliche Reduction des Fahrpreises erwirkt worden.

Literarische Notizen.

— Das zweite Heft der Schriften des Vereins für Naturkunde zu Presburg enthält an Mittheilungen botanischen Inhaltes: „Der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 306-307